

ALS HEXE GEBRANDMARKT

Verdächtigungen und Prozesse in Innsbruck

Frauenstadtführung



**frauen im
brennpunkt**

Der Verein „Frauen im Brennpunkt“ freut sich, Sie zur frauenspezifischen Stadtführung

ALS HEXE GEBRANDMARKT

Verdächtigungen und Prozesse in Innsbruck

mit Dr.ⁱⁿ Ellinor Forster
einzuladen.

18. Juni 2015

17.00 Uhr

Dauer: ca. 1 Stunde

Treffpunkt: Frauen im Brennpunkt,
Innrain 25, Innsbruck

Der 1486 veröffentlichte "Hexenhammer" gab Richtern genaue Anweisungen, wie Hexen entdeckt und überführt werden konnten. Entstanden war das im gesamten deutschen Sprachraum verbreitete Werk in engem Zusammenhang mit Tirol - als Reaktion auf einen gescheiterten Hexenprozess in Innsbruck. Aus Sicht des Autors sollte ein solches Scheitern nicht noch einmal passieren. Das zutiefst frauenfeindliche Bild der Zeit hatte Auswirkungen: Allenorts wurden Frauen angeklagt, mit dem Teufel im Bund zu stehen und schwarze Magie zu betreiben. Schaut man allerdings tiefer, dann zeigt sich, dass solche Beschuldigungen vielfach dazu dienten, unliebsame Nachbarinnen und auch Nachbarn loszuwerden. Wir werden auf dem Weg durch Innsbruck zentrale Orte aufsuchen, die mit Hexenverdächtigungen und Verfolgungen in Innsbruck und Tirol in Verbindung standen.

Begleiten Sie „Frauen im Brennpunkt“ und Dr.ⁱⁿ Ellinor Forster bei dieser spannenden Stadtführung.

Wir freuen uns, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu können!

Anmeldung erforderlich bis 16. Juni bei „Frauen im Brennpunkt“ (Teilnehmer_innenzahl begrenzt!)

Telefon: 0512 - 58 76 08

Mail: info@fib.at

